

## Otto, Louise: 2. (1857)

- 1 Wie hoch die schlanken Buchen ragen!
- 2 Wie wölbt sich kühn ihr reich' Geäst
- 3 Gleich Säulen, ein Gewölb' zu tragen
- 4 Für ew'ge Zeiten, stolz und fest.
  
- 5 So ragten sie schon manch Jahrhundert,
- 6 Dank der Natur und ihrer Gunst!
- 7 Von jenen Männern hoch bewundert,
- 8 Die sich geweiht dem Dienst der Kunst.
  
- 9 Geweiht ein ganzes Künstlerleben
- 10 Voll heiliger Begeisterung.
- 11 Die einst uns Dom um Dom gegeben
- 12 In reiner Gotik kühnem Schwung,
  
- 13 Durch freie Maurer eng verbunden
- 14 In heil'ger Baukunst Brüderschaft,
- 15 Ward einst im Buchenhain gefunden
- 16 Des deutschen Baustils Wunderkraft.
  
- 17 Was sie geschaut mit frommen Blicken
- 18 Ward ausgeführt mit reiner Hand,
- 19 Bis aller Welt zum Hochentzücken.
- 20 Der hehre Gottestempel stand.
  
- 21 Und gehst Du jetzt mit offenen Sinnen
- 22 Mit frohem Mut waldein und aus:
- 23 Denk' an der Maurer Hochbeginnen
  
- 24 Bau' es in Dir; so fest gegründet
- 25 Wie Wald und Dom, so schön und rein,
- 26 Laß was Dein Leben selbst verkündet
- 27 Zur Ehre Deines Gottes sein!

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41732>)